

## **Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16. März 2015**

Einmal mehr waren anstehende Entscheidungen und Auftragsvergaben für die weiteren Arbeiten zur Sanierung des Konzenberger Schloßes die Schwerpunkte der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates. Neben dem Gremium konnte Bürgermeister Schellenberg hierzu auch einen Zuhörer begrüßen. Die Gemeinderäte Norbert Bacher und Georg Sattler waren entschuldigt. Ebenso entschuldigen musste sich Walter Sautter vom Gränzboden.

### **1. Generalsanierung des Konzenberger Schloßes**

#### **Auftragsvergabe für die Gewerke**

- **Zimmerarbeiten**
- **Brandschutzabschlüsse und Innentüren sowie**
- **Schlosserarbeiten**

#### **aktueller Stand der Bauarbeiten**

Vor der Beratung der einzelnen Gewerke gab Bürgermeister Schellenberg vorab einen kurzen Zwischenbericht über den aktuellen Bautenstand.

In der letzten Februarwoche konnte noch die Decke über dem Anbau betoniert werden und in der ersten Märzwoche wurden die weiteren Betonarbeiten, sprich die Attika und der Aufsatz für den Aufzug fertiggestellt.

In der letzten Woche wurde die Wand parallel zur Schulstraße und damit der Abgrenzung des Schulhofs betoniert. Insgesamt haben wir bei den Rohbauarbeiten rund 2 Wochen Ausfallzeiten durch die kühle Witterung gehabt. Aufgrund der aktuellen Witterung gehen wir davon, dass die weiteren Arbeiten planmäßig und ohne Unterbrechung laufen können und das Ziel der Fertigstellung zu den Sommerferien gut möglich ist.

Wie bereits in der letzten Gemeinderatssitzung genannt, wurden die Decken in den beiden Klassenräumen zwischenzeitlich durch den Zimmermann hergestellt. Ebenfalls wurde das Treppenhaus komplett zurückgebaut und die Flächen geschlossen. Im EG wurde der Rohboden hergestellt und der Heizungsbauer ist seit einiger Zeit bereits mit den Installationsarbeiten beschäftigt und kommt gut voran. Der Trockenbauer wie auch die Arbeiten für die Elektroinstallation und Dachabdichtungsarbeiten sowie Aufzugsanlage sind koordiniert und wurden begonnen.

#### **Auftragsvergaben**

Für einen zügigen Baufortschritt wurden mittlerweile verschiedene weitere Gewerke öffentlich ausgeschrieben. Dazu zählen die Brandschutzabschlüsse und Innentüren, die Zimmerarbeiten Holzfassaden und Innenwandverkleidungen und die Schlosserarbeiten. Die Submission fand am 05.03.2015 statt.

#### **Zimmerarbeiten, Holzfassaden und Innenwandverkleidungen**

Für die Zimmerarbeiten mit den Holzfassaden- und Innenwandverkleidungen haben 10 Firmen Angebotsunterlagen angefordert. Eingegangen sind zur Submission hierauf 4 Angebote. Diese wurden korrekt erstellt und konnten somit zunächst auch gewertet werden. Das günstigste Angebot hatte dabei einen Angebotspreis 189.619,96 € und lag somit erfreulich unter dem Kostenvoranschlag von 194.875 €. Leider hat die Firma mit diesem Angebot im weiteren Vergabeverlauf aber auf eine fehlerhafte Kalkulation und auf die Unauskömmlichkeit ihres Angebotes hingewiesen und diese auch belegt. Nach der VOB

musste dieses Angebot somit von der Wertung ausgeschlossen werden. Das günstigste der hiernach verbliebenen drei wertbaren Angebote wurde von der Firma Mohr GbR Bau-schreinerei-Holzbau aus Engen-Welschingen zum Preis von 232.484,71 € abgegeben. Diese Firma war und ist bereits mit anderen Zimmerarbeiten im Schloß beauftragt. Das höchste Angebot lag bei 253.338,58 € Dies bedeutet Mehrkosten von rd. 19%.

Wie vom Gemeinderat bereits in der letzten Sitzung festgelegt, wurden diese Zimmerarbeiten für die Holzfassade alternativ in verwitterten und unverwitterten Hölzern ausgeschrieben. Anhand einiger Fotos wurden hierzu in der Sitzung kurz die beiden unterschiedlichen Varianten vorgestellt. Angesichts eines minimalen Mehrpreises von rund 315 € netto folgte der Gemeinderat hier einhellig der Empfehlung, mit einer Lasur vorbehandelte Hölzer zu verwenden. Insgesamt, so war man sich einig, dürfte sich für den Anbau dadurch ein viel homogeneres Gesamterscheinungsbild ergeben.

In seiner kurzen Beratung bedauerte auch der im Gemeinderat, dass das ursprünglich deutlich günstigere Angebot wegen Unauskömmlichkeit aus der Wertung genommen werden musste. Zumal die Bestimmung der VOB hierzu jedoch eindeutig sind, erteilte der Gemeinderat letztlich einstimmig den Auftrag für diese Zimmerarbeiten an die Firma Mohr zum Preis von 232.484,71 €

### **Brandschutzabschlüsse und Innentüren**

Für die ausgeschriebenen Arbeiten der Lieferung und Montage von Brandschutzabschlüssen und Innentüren haben 9 Firmen Angebotsunterlagen angefordert. Eingegangen sind hierzu insgesamt 3 Angebote. Das günstigste Angebot wurde von der Firma Holz - Design Schreinerei und kreativer Innenausbau GmbH aus Remshalden mit 82.270,65 € abgegeben. Das höchste Gebot lag bei 104.672,40 € Die Kostenberechnung für dieses Gewerk lag bei 84.400 € Somit ergeben sich bei diesem Gewerk Minderkosten von 2,5 %.

Da die Firma Holz- Design aus Remshalden nach ihren vorgelegten Referenzen fachlich und technisch als kompetent und leistungsfähig gilt, beschloss der Gemeinderat hier ohne lange Diskussion, diesen Auftrag an die Firma Holz- Design als günstigste Bieterin zu vergeben.

### **Schlosserarbeiten**

Für die Schlosserarbeiten wurden im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung von 5 Firmen Angebotsunterlagen angefordert. Abgegeben wurden bis zur Submission 4 Angebote. Das günstigste Angebot wurde von der Firma Ferral, Schlosser und Stahlbau GmbH aus Ostfildern mit 52.797,22 € abgegeben. Das höchste Gebot lag bei 78.991,61 € Die Kostenberechnung setzte für dieses Gewerk 46.200 € an. Somit ergeben sich Mehrkosten von ca. 14 %.

Auch hier beauftragte der Gemeinderat ohne lange Diskussion und einstimmig die günstigste Firma mit den ausgeschriebenen Arbeiten.

## **2. Freiwillige Feuerwehr Wurmlingen - Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Feuerwehrkommandanten**

In der Feuerwehrhauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wurmlingen am 27. Februar 2015 haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in geheimer Wahl Herrn Danyel Kiskanc für 5 Jahre zum stellvertretenden Feuerwehrkommandanten gewählt.

Gemäß § 8 Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes und § 10 Abs. 5 der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Wurmlingen bedarf diese Wahl der Zustimmung durch den Gemeinderat. Diese wurde vom Gremium auch einstimmig erteilt. Bürgermeister Schellenberg nutzte dabei die Gelegenheit, dem neuen stellvertretenden Kommandanten zu dieser Bestätigung zu gratulieren, bedankte sich für dessen Bereitschaft, dieses verantwortungsvolle Amt zu übernehmen und wünschte hierzu eine stets glückliche Hand.

### **3. Inlineveranstaltung des Ski-Clubs Wurmlingen e.V. am 3. Mai 2015**

Der Ski-Club Wurmlingen wurde für das Jahr 2015 vom Schwäbischen Skiverband mit der Austragung des Baden-Württembergischen Inline-Slalom Cups und des Kids-Cup beauftragt und ausgewählt. Dies sicherlich nicht zuletzt aufgrund der guten Organisation bei den letzten Veranstaltungen.

Wie in den letzten Jahren soll die Rennstrecke für die Inlineveranstaltung die Straße „An der Steig“ zwischen der „Rietheimer Straße“ und der „Schloß-Straße“ sein. Für den Kids-Cup und die Bewirtung der Teilnehmer und Zuschauer ist der Schulhof vorgesehen.

Der Ski-Club beantragte nun bei der Gemeinde Wurmlingen auch in diesem Jahr für diese Veranstaltung die entsprechenden Straßenabschnitte zur Verfügung gestellt zu bekommen. Die betreffenden Teilstücke müssen in der Zeit von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr gesperrt werden. Neben der Sperrung der einzelnen Straßenabschnitte ist die Bewirtung der Teilnehmer und Zuschauer im Kleinen Saal der Schloß-Halle vorgesehen.

Weder von der Verwaltung noch vom Gemeinderat wurden gegen die geplante Veranstaltung Einwendungen erhoben. Die Einschränkungen und die Verkehrsbeeinträchtigungen dürften sich am Sonntag im erträglichen Rahmen halten, was auch die bisherigen Veranstaltungen deutlich gemacht haben. Außerdem ist eine innörtliche Umleitung wie in den Vorjahren problemlos zu realisieren. Ohne lange Diskussion und einstimmig hat der Gemeinderat deshalb dieser Veranstaltung einschließlich der notwendigen Straßensperrungen zugestimmt und die erforderlichen Örtlichkeiten zur Verfügung gestellt.

### **4. Stellungnahme zur Baugesuchen**

Folgende Baugesuche lagen dem Gemeinderat zur Stellungnahme vor, denen jeweils einstimmig das Einvernehmen der Gemeinde erteilt wurde:

- Anbau eines überdachten Vorbau an das bestehende Stallgebäude auf dem Grundstück Beim Weidenstock 1.
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Seitinger Straße 23.

### **5. Neuordnung des Grundbuchwesens - Grundbuchamt und Notariat Wurmlingen**

Mehrfach wurde im Gemeinderat und auch im Mittelungsblatt schon über die gesetzlich beschlossenen Änderungen und die Neuordnung des Grundbuchwesens in Baden-

Württemberg berichtet und informiert. Zuletzt hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 19.1.2015 beschlossen, für das auf Mitte des Jahres beim Notariat Wurmlingen wegfal- lende Grundbuchamt auf dem Bürgermeisteramt eine Grundbucheinsichtsstelle einzurich- ten. Offensichtlich sind derzeit jedoch viele Bürgerinnen und Bürger verunsichert und es kursieren immer wieder unterschiedlichste Aussagen. Deshalb nutzte Bürgermeister Schellenberg die Gelegenheit, um nochmals verschiedene Fakten klarzustellen und einmal mehr deutlich darauf hinzuweisen, dass die Aufhebung des Grundbuchamtes Wurmlingen mit dem einstweiligen Fortbestandes des Notariates Wurmlingen nichts zu tun hat.

Bekanntlich wird das Grundbuchamt beim Notariat Wurmlingen zum 20.7.2015 aufgehoben und sein Bezirk dem Amtsgericht Sigmaringen/ Grundbuchamt zugewiesen. Im Zuge dieser Eingliederung des Grundbuchamtes Wurmlingen werden alle hier aufbewahrten Grundbuchunterlagen im Grundbuchzentralarchiv in Kornwestheim eingelagert. Ausge- nommen davon sind die Altbestände, die bereits vor 2011 mit Zustimmung des Landesar- chivs an das kommunale Archiv der Gemeinde abgegeben wurden.

Um für die Wurmlinger Bürgerinnen und Bürger jedoch auch künftig kurze Wege anzu- bieten, hat die Gemeinde die Einrichtung einer Grundbucheinsichtsstelle auf dem Bürger- meisteramt Wurmlingen beantragt. Auf diese Weise können die Bürgerinnen und Bürger auch nach Aufhebung des Grundbuchamtes Einsicht in alle ihre elektronischen Grundbü- cher des künftig zuständigen grundbuchführenden Amtsgerichts Sigmaringen nehmen und hieraus beglaubigte Abschriften erhalten. Ab dem Jahr 2018 kann die Einsichtnahme dann landesweit auch zusätzlich in die elektronischen Grundakten erfolgen.

Diese Eingliederung des Grundbuchamtes Wurmlingen in das Amtsgericht Sigmaringen bedeutet aber nicht gleichzeitig die Auflösung des Notariates in Wurmlingen. Zwar fallen durch die Aufhebung des Grundbuchamtes etwa ein Drittel der bisherigen Arbeiten auf dem Wurmlinger Notariat und Grundbuchamt weg, die verbleibenden Arbeiten sollen je- doch nach wie vor vom Notariat am Standort Wurmlingen erledigt werden. Vom Landge- richtspräsidenten in Rottweil wurde auf Nachfrage der Gemeinde Wurmlingen deshalb auch bestätigt, dass das Notariat Wurmlingen möglichst bis zum Reformstichtag 1.1.2018 in seinem Bestand erhalten werden soll. Die freiwerdende Stelle von Notar Ackermann wurde auch bereits ausgeschrieben und soll möglichst zeitnah wiederbesetzt werden. Die- se schnelle Stelleausschreibung und eine kurze Bewerbungsfrist bis 23.03.2015, so Bür- germeister Schellenberg, werte er schon einmal als gutes Zeichen. Er sei deshalb zuver- sichtlich, dass diese Stelle auch recht schnell wieder besetzt werden kann. So habe man auf dem Notariat in Wurmlingen auch weiterhin die Möglichkeit, sämtliche Beurkundun- gen wie zum Beispiel Kauf- oder sonstige Verträge, Testamente, Grundbuchbestellungen und so weiter vornehmen zu können. Wie alle anderen staatlichen Notariate in Baden- Württemberg, wird das Notariat Wurmlingen dann aber zum 1.1.2018 ebenfalls aufgelöst werden. Aber auch dann muss niemand zu einer Beurkundung nach Sigmaringen fahren. Es wird dann zum Beispiel in Tuttlingen drei Notare(innen) und in Spaichingen eine(n) Notar(in) geben.

Nachdem sich aus den Reihen des Gemeinderates nach der allgemeinen Tagesordnung keine Anfragen mehr ergaben, konnte Bürgermeister Schellenberg die recht zügige öffentlichen Beratung nach einer knappen halben Stunde schließen und noch zu einer nichtöffentlichen Sitzung überleiten.